

Dienstag, 28. November 2023, 20.00 Uhr

Mehrzweckhalle Träff-Ponkt

Detailbotschaft zu Traktandum 1

Aufgaben- und Finanzplan 2024-2027 mit Budget 2024 und Steuerfuss

- 1.1 Kenntnisnahme des Berichts der Controlling-Kommission zum Aufgaben- und Finanzplan mit Budget und Steuerfuss
- 1.2 Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplans 2024-2027
- 1.3 Beschluss über das Budget 2024 mit Steuerfuss

1. Ausgangslage

Die Gemeinde Bürön hat sich in den letzten Jahren finanziell, raumplanerisch wie auch gesellschaftlich positiv weiterentwickelt. Für unsere Zukunft ist dies sehr zentral und erfreulich. Dadurch sind die Voraussetzungen gegeben, um die zukünftigen Herausforderungen anzunehmen und daraus das Beste zu machen. Die allgemeine nationale Wirtschaftslage kann immer noch als positiv beurteilt werden. Obwohl in einzelnen Bereichen von eher rückläufiger Nachfrage gesprochen wird, ist das Gesamtumfeld beständig. Das einigermaßen stabile Kostenumfeld und die gute Beschäftigungslage in den einzelnen Wirtschaftssektoren verhelfen der Schweiz zu einem Wettbewerbsvorteil, von dem auch die Kantone und Gemeinden profitieren. Es darf davon ausgegangen werden, dass sich die derzeitige Wirtschaftslage im Positiven weiterentwickelt.

Der Budgetierungsprozess für das Jahr 2024 konnte zeitgerecht gestartet werden. Die Plangrundlagen liegen jeweils rechtzeitig vor und erlauben ein seriöses Planen der Aus- und Einnahmen in den einzelnen Globalbudgets. Im Gegensatz zum vergangenen Jahr kann mit weniger Unsicherheitsfaktoren gerechnet werden, insbesondere bezüglich Strommangellage oder Flüchtlingsituation. Dies ist zum heutigen Zeitpunkt eine Momentaufnahme und kann sich schnell verändern. Trotzdem ist der Gemeinderat überzeugt, ein Budget erarbeitet zu haben, welches den vielen Umständen bzw. Unsicherheitsfaktoren Rechnung trägt. Die weitere positive (finanzielle) Entwicklung zeigt der Aufgaben- und Finanzplan 2025 – 2027 auf. Diese Zahlen sind jeweils mit Vorsicht zu geniessen, sind aber doch ein Indiz, wo der Weg hinführen kann.

2. Aufgaben- und Finanzplan 2024 bis 2027

Allgemeines Umfeld

Der vorliegende Aufgaben- und Finanzplan wurde vom Gemeinderat unter anderem aufgrund der Planungsgrundlagen des Kantons Luzern erarbeitet.

Die sieben Globalbudgets entwickeln sich von den Kosten her unterschiedlich. Insbesondere die zwei Bereiche Bildung, Kultur und Freizeit sowie Gesundheit und Soziales verursachen höhere Kosten als im Budgetjahr 2023. Das sind auch die zwei Bereiche mit den höchsten Netto-Kosten. Dadurch fallen prozentuale Veränderungen stärker ins Gewicht als bei Bereichen mit tieferen Netto-Kosten. Diese Kosten können aber zum Teil mit Mehreinnahmen bei den Steuern gedeckt werden. Eine nachhaltige, zielgerichtete Steuerpolitik und eine für Bürön passende Raumplanung sind zwei wichtige Grundvoraussetzungen für eine positive Finanzentwicklung.

Im Bereich Politik, Sicherheit und Recht wurden im Jahre 2023 die gesetzlichen Grundlagen für die Einführung des Geschäftsführermodells geschaffen. Durch das neue Modell wird der Gemein-

derat entlastet und mehr Kompetenzen/Verantwortungen in die Verwaltung delegiert. Dies bedingt eine Erhöhung der Pensen. Die Planungs- und Steuerungsinstrumente werden im Budgetjahr überprüft bzw. neu eingesetzt. Das Budgetjahr steht gleichzeitig im Zeichen der Veränderung. Gemeinderatswahlen und auch die Wahlen aller Kommissionen werden für die nächste Legislatur 2024-28 durchgeführt. Das Globalbudget schliesst mit Mehrkosten von Fr. 45'000.00 gegenüber dem Budget 2023 ab.

Im Bereich Bildung, Kultur und Freizeit wird insbesondere die Schule durch zunehmend komplexere Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler gefordert. Dies hat Auswirkungen auf den Schulbetrieb und daraus folgend auf die Kosten. Diese haben in den letzten Jahren zugenommen und werden es auch für die nahe Zukunft. Für die Gemeinde Büron ist es wichtig, diesem Bereich einen hohen Stellenwert zu geben. Trotzdem müssen die Kosten im Durchschnitt der übrigen Gemeinden sein, was im Moment der Fall ist. Das Globalbudget schliesst mit Mehrkosten von Fr. 233'000.00 gegenüber dem Budget 2023 ab.

Im Bereich Gesundheit und Soziales ist augenfällig, dass die Eintritte in eine Institution in der Alterspflege tendenziell später erfolgen. Dennoch steigen die Kosten in diesem Bereich stark an. Im Verhältnis brauchen die Bewohner einen höheren pflegerischen Aufwand. Auch im Bereich der Sozialhilfe bleiben die Fälle zwar stabil, jedoch werden einzelne Massnahmen und Fälle die Kosten stark nach oben treiben. Aufgrund der gesetzlichen Grundlagen bleibt wenig Spielraum zur Reduktion der Kosten. Der Wegfall der Flüchtlingsgelder an den Kanton führt zu einer grossen Entlastung des Budgets 2024. Das Globalbudget schliesst mit Mehrkosten von Fr. 15'000.00 gegenüber dem Budget 2023 ab.

Im Bereich Verkehr und Entsorgung hinken seit Jahren die Strassenprojekte hinten an. Neben langer Planungsphasen dauern die öffentlichen Auflagen durch Einsprachen sehr lange. Obwohl viele Gespräche geführt und die Bürger so abgeholt werden, können keine Abschlüsse erzielt werden. Im 2024 ist geplant, diese «Altlasten» voranzutreiben und umzusetzen. Die diversen Strassensanierungs- und Neubauprojekte wie auch der Erhalt der Wasser- und Abwasserinfrastrukturen nehmen auch im Jahr 2024 und in den Folgejahren einen hohen Stellenwert ein. Die diversen Investitions-Projekte tragen zu einem guten Gemeinwesen bei und stärken den Wohn- und Arbeitsort Büron. Das Globalbudget schliesst mit Minderkosten von Fr. 2'000.00 gegenüber dem Budget 2023 ab.

Im Bereich Bau, Umwelt und Wirtschaft läuft mit dem kantonalen Richtplan aktuell die Vernehmlassung/öffentliche Mitwirkung. Die Einhaltung und Umsetzung dieser Vorgaben ist eine Daueraufgabe. Mit der Abstimmung über den Gewässerraum bei der Sure an der Gemeindeversammlung im Herbst 2023 wird das letzte Teilstück der Ortsplanung abgeschlossen. So kann auch der Sonderkredit abgeschlossen werden. Weiter steht bereits eine Teilzonenplanänderung für die nächsten Jahren an. Beim Regionalen Bauamt RBS fand nach rund 5 Jahren eine Evaluation statt. Die beschlossenen Massnahmen werden umgesetzt und in 2-3 Jahren frisch analysiert. Mit der Einführung des Geschäftsführermodells per 1. Januar 2024 wird der Bereich Bau + Infrastruktur professionalisiert und personell aufgestockt. Dadurch können die vielen anstehenden Projekte mit mehr Ressourcen verarbeitet werden. Durch das Sparen von Energie leistet die Gemeinde ihren Beitrag an die Energiewende und lebt so gleichzeitig die Vorbildfunktion vor. Wie bereits erwähnt führt die Einführung des Bereiches Bau + Infrastruktur zu Mehrkosten. Durch künftige Projekteabrechnungen können die Aufwände genauer pro Projekt abgerechnet und zugewiesen werden. Die Wasservorkommnisse sind weiter tief. Der erstellte Bericht zeigt auf, dass die künftige Wasserbeschaffung ein sehr wichtiges Thema ist und dringend vorangetrieben werden soll. Verschiedene Standorte werden geprüft und die Planung eines Neubaus Wasserreservoir soll voranschreiten. Das Globalbudget schliesst mit Minderkosten von Fr. 5'000.00 gegenüber dem Budget 2023 ab.

Im Bereich Immobilien streben wir eine nachhaltige, effiziente Sanierungs- und Erneuerungspolitik an. Insbesondere die Mehrzweckhalle und die Schulhäuser haben in den nächsten Jahren einen erhöhten Sanierungsbedarf. Die Kosten dafür sollen planbar und verhältnismässig sein. Mit der Implementierung des Liegenschafts-Verwaltungstools im Jahr 2023 können wir diese Aufgaben besser wahrnehmen. Dieses Tool unterstützt den technischen Dienst wie auch die Verwaltung in den täglichen Arbeitsprozessen wie auch für zukünftige Sanierungsprojekte. Die Kosten für Strom und Heizpellets haben sich auf einem eher hohen Preisindex stabilisiert. Mit den zwei Photovoltaik-Anlagen, welche die Gemeinde Büron auf dem Mehrzweckhallen- und

Turnhallendach in den letzten Jahren in Betrieb genommen hat, kann der Strom zu günstigen Konditionen für den eigenen Bedarf genutzt werden. Die Tagesstrukturen im Schulbereich werden in Zukunft noch einen höheren Stellenwert erhalten. Die Planung von geeigneten Räumlichkeiten muss frühzeitig angegangen werden. Die Mehrzweckhalle wird für viele Zwecke gebraucht, sei es für die Schule, für öffentliche Veranstaltungen wie auch fürs Vereinswesen. Die zukünftige Nutzungsstrategie muss mit allen Involvierten diskutiert werden, damit die richtigen Sanierungsmassnahmen ergriffen und geplant werden können. Das Globalbudget schliesst mit Mehrkosten von Fr. 7'000.00 gegenüber dem Budget 2023 ab. Dieses Budget resultiert nur aus den Liegenschaften im Finanzvermögen. Die Liegenschaften im Verwaltungsvermögen werden auf die jeweiligen Bereiche umgelegt und sind in diesen Globalbudgets enthalten.

Im Bereich Finanzen ist die finanzielle Entwicklung der Gemeinde Büron zufriedenstellend und entwickelt sich erfreulich. Der in den letzten Jahren erwirtschaftete Eigenkapital-Zufluss ergibt eine gewisse Planungssicherheit und ein stabiles Fundament der Gemeindefinanzen. Das Ziel, ein qualitatives Wachstum zu erreichen, wurde in der Vergangenheit erreicht. Trotzdem konnte die geplante Steuerfuss-Senkung noch nicht realisiert werden. Die fortlaufend steigenden Kosten in einzelnen Bereichen fressen im Moment die zusätzlichen Steuereinnahmen auf. Diese Kosten sind gebunden und sehr schwer beeinflussbar. Im Hinblick auf allfällige grössere Bauprojekte im Dorfzentrum wie auch an guten Wohnlagen wird davon ausgegangen, dass das Steuersubstrat überproportional wächst. Mit einer weitsichtigen Steuerfuss-Planung und einer nachhaltigen Ausgabenpolitik sollen sich die Gemeindefinanzen weiterhin positiv entwickeln.

Steuerpolitik

Gemäss Gemeindestrategie stellt sich die Gemeinde Büron dem Steuerwettbewerb. Mit einer nachhaltigen Steuerpolitik will der Gemeinderat Büron die Attraktivität der Gemeinde beibehalten bzw. ausbauen. Damit wir als Wohngemeinde auch steuerlich attraktiv werden, braucht es ein starkes finanzielles Fundament. In den letzten Jahren konnte ein erfreuliches Eigenkapital gebildet werden, welches zukünftige Schwankungen bei den Aus- und Einnahmen ausgleichen kann. Somit sind Voraussetzungen gegeben, damit über einen wichtigen Faktor, der Gemeindesteuerfuss, diskutiert werden kann. Eine Steuerfuss-Senkung soll aber nicht planlos vor sich gehen. Dies braucht eine seriöse Diskussion und ein weitsichtiges Denken. Die Umstände müssen gegeben sein, damit eine Senkung auch nachhaltig und zielführend ist. Darunter sind auch Faktoren wie verfügbarer Wohnraum in der Gemeinde, attraktive Arbeitsplätze in der Region, ein funktionierendes Gesundheits- wie auch Bildungswesen und eine lebenswerte Umgebung. Viele dieser Faktoren können und wollen wir beeinflussen.

Planungsgrundlagen

Das Budget 2024 und der Aufgaben- und Finanzplan 2025 bis 2027 wurden aufgrund der folgenden Planungsgrundlagen erstellt:

	2024	2025	2026	2027
Veränderung Personalaufwand (%)	1.00	1.00	1.00	1.00
Teuerung Sachaufwand (%)	0.00	0.00	0.00	0.00
Veränderung Transferleistungen (%)	4.00	0.00	0.00	0.00
Zinssätze Neukredite (%)	2.00	1.50	1.50	1.50
Steuerfuss (Einheiten)	2.00	2.00	2.00	2.00
Wohnbevölkerung (Anzahl)	2'800	2'830	2'860	2'890
Wachstum Steuerkraft jur. Personen (%)	5.00	5.00	5.00	5.00
Wachstum Steuerkraft nat. Personen (%)	3.00	3.00	3.00	3.00

3. Zusammenzüge

Erfolgsrechnung 2022 bis 2027 nach Aufgabenbereichen

Rekapitulation Erfolgsrechnung (in Tausend CHF)		Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Abw. Betrag	Abw. %	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1	Politik, Sicherheit und Recht	1'108	1'204	1'249	45	3.7	1'252	1'261	1'270
2	Bildung, Kultur und Freizeit	3'459	3'790	4'023	233	6.2	4'077	4'122	4'111
3	Gesundheit und Soziales	3'682	4'258	4'274	15	0.4	4'272	4'274	4'276
4	Verkehr und Ent- sorgung	548	577	575	-2	-0.3	626	641	661
5	Umwelt und Wirt- schaft	79	142	137	-5	-3.6	148	153	184
6	Immobilien	-183	-73	-66	7	-9.2	-65	-65	-50
7	Finanzen	-9'057	-9'432	-9'790	-358	3.8	-10'150	-10'435	-10'801
Total (-=Gewinn, +=Verlust)		-363	468	403	-66	-14.1	161	-47	-347

Beträge sind gerundet. Daraus können Differenzen resultieren.

Erfolgsrechnung Budget 2024 nach Kostenarten

Gestufter Erfolgsausweis (in Tausend CHF)		Rechnung 2022 Betrag	Budget 2023 Betrag	Budget 2024 Betrag
30	Personalaufwand	4'477	4'729	4'806
31	Sach- und übriger Aufwand	1'737	1'830	1'929
33	Abschreibungen	665	764	753
35	Einlagen	38	20	2
36	Transferaufwand	7'015	7'598	8'017
37	Durchlaufende Beiträge			
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	3'628	3'923	4'024
Total Betrieblicher Aufwand		17'561	18'864	19'530
40	Fiskalertrag	-7'784	-8'091	-8'415
41	Regalien und Konzessionen	-111	-123	-130
42	Entgelte	-1'498	-1'443	-1'462
43	Verschiedene Erträge	-116	-15	-15
45	Entnahmen Fonds	-392	-231	-521
46	Transferertrag	-4'086	-4'262	-4'250
47	Durchlaufende Beiträge			
49	Interne Verrechnungen und Umlagen	-3'628	-3'923	-4'024
Total Betrieblicher Ertrag		-17'615	-18'087	-18'816
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-54	777	713
34	Finanzaufwand	4	4	4
44	Finanzertrag	-221	-220	-223
Finanzergebnis		-217	-216	-219
Operatives Ergebnis		-271	560	495
38	Ausserordentlicher Aufwand			
48	Ausserordentlicher Ertrag	-92	-92	-92
Ausserordentliches Ergebnis		-92	-92	-92
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		-363	468	403

*Transferaufwand und -ertrag beinhaltet Beiträge und Entschädigungen von und an die Gemeinde (von Bund, Kanton, Gemeinden, Private)

Der Ausgleich der Spezialfinanzierung (SF) findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und sind deshalb gemäss untenstehender Aufstellung abgebildet.

Ergebnisse Spezialfinanzierungen (Verbuchung vor Abschluss)

Ergebnis Spezialfinanzierung (in Tausend CHF)		Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Budget 2025	Budget 2026	Budget 2027
1500	Feuerwehr	29	20	2	2	2	2
7104	Wasser	-192	-86	-123	-150	-161	-162
7204	Abwasser	-188	-120	-358	-358	-362	-362
7304	Abfall	9	-14	-28	-34	-34	-35
8794	Fernwärmeheizung	-10	-10	-12	-11	-11	-17

(- = Entnahme, + = Einlage)

Investitionsrechnung 2022 bis 2027 nach Aufgabenbereichen

Rekapitulation (in Tausend CHF)	Rechnung 2022	Budget 2023*	Budget 2024	Abw. Betrag	Abw. %	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1 Politik, Sicherheit und Recht	101	54	-329	-383	-709.3	103	0	0
2 Bildung, Kultur und Freizeit	298	195	0	-195	-100.0	0	0	0
3 Gesundheit und Soziales	0	0	0	0	0.0	0	0	0
4 Verkehr und Entsorgung	-122	2'555	750	-1'805	-70.6	380	1'250	1'170
5 Umwelt und Wirtschaft	-211	990	1'090	100	10.1	350	-100	100
6 Immobilien	296	700	505	-195	-27.9	800	500	200
Total	361	4'494	2'016	-2'478	-55.1	1'633	1'650	1'470

* Budget 2023 inklusive Kreditüberträgen vom Budget 2022

Investitionsrechnung 2023 bis 2027 nach Artengliederung

Gestufter Erfolgsausweis (in Tausend CHF)	Budget 2023	Budget 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
50 Sachanlagen	4'010	2'690	2'670	2'000	1'620
51 Investitionen auf Rechnung Dritter					
52 Immaterielle Anlagen	649	66	150		
57 <u>Durchlaufende Investitionsbeiträge</u>					
Investitionsausgaben (-)	-4'659	-2'756	-2'820	-2'000	-1'620
63 Investitionsbeiträge für eigene Rg.	-165	-740	-1'186	-350	-150
67 <u>Durchlaufende Investitionsbeiträge</u>					
Investitionseinnahmen (+)	165	740	1'186	350	150
Nettoinvestitionen	-4'494	-2'016	-1'634	-1'650	-1'470
Spezialfinanzierungen					
Investitionsausgaben					
7104.5 Spezialfinanzierungen Wasser	480	1'100	600	200	200
7204.5 Spezialfinanzierungen Abwasser	900	0	400	400	400
7304.5 Spezialfinanzierungen Abfall					
Total Investitionsausgaben	1'380	1'100	1'000	600	600
Investitionseinnahmen					
7104.6 Spezialfinanzierungen Wasser	-100	-100	-100	-100	-100
7204.6 Spezialfinanzierungen Abwasser	-50	-50	-50	-50	-50
Total Investitionseinnahmen	-150	-150	-150	-150	-150

Mittelflussrechnung (Geldflussrechnung)

Gestuffer Erfolgsausweis (in Tausend CHF)	Rechnung 2022 Betrag	Budget 2023 Betrag	Budget 2024 Betrag
Betriebliche Tätigkeit (operative Tätigkeit)			
001 Jahresergebnis Erfolgsrechnung: Ertragsüberschuss (+), Aufwandsüberschuss (-)	363	-468	-403
002 + Abschreibungen Verwaltungsvermögen	696	794	783
003 +/- Abnahme / Zunahme Forderungen	-625		
004 +/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	82		
005 +/- Abnahme / Zunahme Vorräte & angefangene Arbeiten	-6		
013 +/- Zunahme / Abnahme laufende Verpflichtungen	720		
014 +/- Zunahme / Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	-258		
015 +/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung	-139		
016 +/- Einlagen / Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen FK und EK	-354	-211	-519
017 +/- Zins und Amortisation Pensionskassenverpflichtungen / Entnahmen Eigenkapital	-92	-92	-92
018 - Aktivierung Eigenleistungen, Bestandesveränderungen			
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cash-flow)	407	23	-231
Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen			
030 - Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-925	-4'659	-2'756
031 + Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	564	165	740
Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)	-361	-4'494	-2'016
050 +/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzung IR	-5		
051 +/- Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzung IR			
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-365	-4'494	-2'016
Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen			
070 +/- Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV	-13		
Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen	-13		
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-365	-4'494	-2'016
Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen	-13		
Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit	-378	-4'494	-2'016
Finanzierungstätigkeit			
100 +/- Zunahme / Abnahme Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1'000		
101 +/- Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-2'000		
103 +/- Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	-828		
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1'828		
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	407	23	-231
Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit	-378	-4'494	-2'016
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1'828		
Veränderung Flüssige Mittel (=Fonds Geld)	-1'799	-4'471	-2'247
Kontrollrechnung			
130 Stand flüssige Mittel per 31.12.	7'977		
131 Stand flüssige Mittel per 01.01.	9'771		
Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel	-1'799	-4'471	-2'247

4. Kennzahlen	2024	2025	2026	2027
---------------	------	------	------	------

Selbstfinanzierungsgrad

Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann. Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt über 5 Jahre mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das 1'500 Franken beträgt.

<i>Selbstfinanzierungsgrad</i>	-11.46%	42.16 %	57.61%	88.74%
Selbstfinanzierungsgrad im Ø 5 Jahre	93.23%	55.23%	52.24%	36.04%

Selbstfinanzierungsanteil

Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil des Ertrages die Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann. Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als 1'500 Franken beträgt.

<i>Selbstfinanzierungsanteil</i>	-1.53%	4.46%	6.03%	8.12%
----------------------------------	--------	-------	-------	-------

Zinsbelastungsanteil

Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des „verfügbaren Einkommens“ durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. Der Zinsbelastungsanteil sollte 4 Prozent nicht übersteigen.

<i>Zinsbelastungsanteil</i>	-0.10%	-0.10%	-0.10%	-0.10%
-----------------------------	--------	--------	--------	--------

Kapitaldienstanteil

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin. Der Kapitaldienstanteil sollte 15 Prozent nicht übersteigen.

<i>Kapitaldienstanteil</i>	5.08 %	5.75%	6.06%	6.05%
----------------------------	--------	-------	-------	-------

Nettoverschuldungsquotient

Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge inkl. Ressourcenausgleich erforderlich wären, um die Nettoschuld abzutragen. Der Nettoverschuldungsquotient sollte 150 Prozent nicht übersteigen.

<i>Nettoverschuldungsquotient</i>	-70.5%	-68.08%	-66.08%	-64.14%
-----------------------------------	--------	---------	---------	---------

Nettoschuld je Einwohner/in

Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung nach Abzug des Finanzvermögens. Die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin soll 2'500 Franken nicht übersteigen.

<i>Nettoschuld je Einwohner/in</i>	-2'372.48	-2'347.33	-2'322.71	-2'298.60
------------------------------------	-----------	-----------	-----------	-----------

Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner/in

Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf Verschuldung nach Abzug des Finanzvermögens. Die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin soll 2'500 Franken nicht übersteigen.

Nettoschuld ohne Spezialfinanz. je Einwohner/in	-1'499.26	-1'557.39	-1'674.05	-1'708.81
--	-----------	-----------	-----------	-----------

Bruttoverschuldungsanteil

Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Der Bruttoverschuldungsanteil sollte 200 Prozent nicht übersteigen.

<i>Bruttoverschuldungsanteil</i>	49.26%	48.23%	47.23%	46.32%
----------------------------------	--------	--------	--------	--------

5. Bericht der Finanzaufsicht zum Budget 2023 sowie Aufgaben- und Finanzplan 2023 - 2026

Der Kontrollbericht vom 14. Februar 2023 der kantonalen Aufsichtsbehörde zum Budget des Vorjahres wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:

"Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob das Budget 2023 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2023 - 2026 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 14. Februar 2023 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden."

Anträge des Gemeinderates:

1. Der Bericht der Controlling-Kommission zum Aufgaben- und Finanzplan mit Budget und Steuerfuss (vgl. Anhang) sei zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.
2. Der Aufgaben- und Finanzplan für die Jahre 2024 bis 2027 sei zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.
3. Das Budget 2024 mit dem Steuerfuss 2.00 sei zu beschliessen.

6233 Büron, 25. September 2023

DER GEMEINDERAT BÜRON

Anhang

Bericht der Controlling-Kommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Büron

Als Controlling-Kommission haben wir den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode von 2024 bis 2027 und das Budget 2024 (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) inkl. Steuerfuss sowie die politischen Leistungsaufträge für das Jahr 2024 der Gemeinde Büron beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Aufgaben- und Finanzplan sowie das Budget den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als angespannt, aber vertretbar.

Der vom Gemeinderat vorgeschlagene Steuerfuss von 2.00 Einheiten beurteilen wir als notwendig.

Wir empfehlen, das vorliegende Budget mit einem Aufwandüberschuss von CHF 403'000.- inkl. einem Steuerfuss von 2.00 Einheiten, den Investitionsausgaben von CHF 2'756'000.- sowie den politischen Leistungsaufträgen zu genehmigen.

Büron, 17. Oktober 2023

Controlling-Kommission Büron

Der Präsident
sig. Martin Niederberger

Die Kommissionsmitglieder
sig. Sandra Dillschneider
sig. Vilson Shkorreti

Bereichsvorsteherin: GP Prisca Vogel

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Politik, Sicherheit + Recht umfasst die Leistungsgruppen

- Gemeindeversammlung
- Gemeinderat
- Verwaltung
- Kommunale Werbung
- Sicherheit
- Recht

Der Bereich Politik, Sicherheit + Recht führt und leitet die Organe und die Verwaltung der Gemeinde und ist oberster Ansprechpartner und Repräsentant der Gemeinde. Er sorgt für einen zeit- und sachgerechten Vollzug der strategischen Entscheide des Gemeinderates und der übrigen Organe.

Er sichert den reibungslosen Vollzug der Verwaltungsaufgaben gemäss den entsprechenden gesetzlichen Grundlagen.

Er garantiert eine rechtmässige Durchführung von Gemeindeversammlungen sowie Wahlen und Abstimmungen.

- Wir denken unkonventionell und machen Büron so zum spannenden Erlebnis.

- Wir schaffen Transparenz durch Kommunikation nach innen und aussen.

- Wir streben zukunftsgerichtete Organisationsstrukturen an.

Lagebeurteilung

Im 2023 wurden die gesetzlichen Grundlagen für die Einführung des Geschäftsführermodells geschaffen. Durch das neue Modell wird der Gemeinderat entlastet und mehr Kompetenzen/Verantwortungen in die Verwaltung delegiert. Dies bedingt eine Erhöhung der Pensen. Die Planungs- und Steuerungsinstrumente werden im Budgetjahr überprüft bzw. neu eingesetzt.

Das Budgetjahr steht gleichzeitig im Zeichen der Veränderung. Gemeinderatswahlen und auch die Wahlen aller Kommissionen werden für die nächste Legislatur 2024-28 durchgeführt.

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

- Der Erfolg einer Gemeinde beginnt mit ihrer Qualität und ihrer Bekanntheit.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Zusammenhalt der Bevölkerung	Bereitschaft schwierige Entscheide mitzutragen	mittel	Erhalt der intakten Dorfgemeinschaft (z.B. Ortsteilgespräche)
Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden	Erbringung von Dienstleistungen zu tieferen Kosten oder in besserer Qualität	mittel	Gespräche mit Nachbargemeinden pflegen
Anstieg sicherheitsrelevanter Vorfälle	Unsicherheit und Angst in der Bevölkerung	mittel	Erhalt der intakten Dorfgemeinschaft; Sensibilisierung für das Thema Sicherheit

Massnahmen und Projekte

(in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Geschäftsverwaltungssystem CMI, Ersatz Telefonanlage	Umsetzung	45	2024	IR		45			
Entwickl. Dorfkern West	Umsetzung	200	21-23	IR	50				
Entwicklung Dorfkern West (Beiträge)	Umsetzung	-85	21-23	IR	-15				
Überprüfung Gemeindeführungsmodell	Umsetzung	57	22-24	IR	19	16			
Altlastensanierung Scheibenstand: Sanierung	Umsetzung	450	19-23	IR					
Altlastensanierung Scheibenstand: Beiträge	Umsetzung	-390	21-24	IR		-390			

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Pendente Einbürgerungsgesuche (31.12.)	Anzahl	<10	13	8	8	5	5	5
Pendente Teilungsfälle	Anzahl	<10	14	9	9	9	9	9
Bestand Feuerwehr eingeteilte	Anzahl	>70	68	72	72	72	72	72

Erfolgsrechnung

(in Tausend CHF)	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Abw. Betrag	Abw. %	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1 POLITIK, SICHERHEIT UND RECHT	1'108	1'204	1'249	45	3.7	1'252	1'261	1'270
Aufwand	3'762	3'958	4'290	332	8.4	4'307	4'354	4'388
Ertrag	-2'654	-2'753	-3'040	-287	10.4	-3'055	-3'093	-3'118
Leistungsgruppen								
110 Gemeindeversammlung	74	85	97	12	14.0	97	98	99
Aufwand	74	85	97	12	14.0	97	98	99
115 Gemeinderat	362	386	402	17	4.3	408	411	415
Aufwand	788	815	832	17	2.0	842	850	858
Ertrag	-426	-429	-429			-434	-438	-442
120 Verwaltung	501	535	543	8	1.5	549	553	558
Aufwand	2'340	2'450	2'726	276	11.3	2'740	2'764	2'789
Ertrag	-1'840	-1'914	-2'182	-268	14.0	-2'191	-2'210	-2'230
130 Kommunale Werbung	76	90	98	8	9.0	98	98	99
Aufwand	95	101	118	17	16.8	118	119	119
Ertrag	-18	-11	-20	-9	78.9	-20	-20	-20
140 Sicherheit	64	71	74	3	3.9	66	66	65
Aufwand	418	454	467	13	2.9	461	475	475
Ertrag	-354	-383	-393	-10	2.6	-394	-408	-410
150 Recht	31	35	32	-3	-7.9	31	31	31
Aufwand	47	50	47	-3	-5.5	46	46	46
Ertrag	-16	-15	-15	0	0	-15	-15	-15

Beträge gerundet auf 1'000. Rundungen können zu Differenzen führen.

Investitionsrechnung

(in Tausend CHF)	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Abw. Betrag	Abw. %	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1 POLITIK, SICHERHEIT UND RECHT	101	54	-329	-383	-709.3	103		
Investitionsausgaben	147	69	61	-8	-11.6	200		
Investitionseinnahmen	-46	-15	-390	-375	2'500.0	-96		

Beträge gerundet auf 1'000. Rundungen können zu Differenzen führen.

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

Wie bereits in der Lagebeurteilung erwähnt wird die Verwaltung durch das neue Führungsmodell personell aufgestockt. Die Mitarbeitenden der Verwaltung erhalten mehr Verantwortung und auch mehr Kompetenzen zugeteilt, dies machen die Arbeiten attraktiver und spannender. Für die künftige Geschäftsführung und die Geschäftsleitungssitzungen wird der Stellenplan um 45% aufgestockt. Die Mehrstunden durch Umverteilung der Arbeiten aus dem Gemeinderat an die Verwaltung werden gemäss Hochrechnungen ca 60% betragen. Dies umfasst nicht alle Mehrstunden des Gemeinderates. Durch Vermeidung von Doppelspurigkeiten und eine schnellere Abwicklung durch die versierten Mitarbeitenden können einige Stunden eingespart werden.

Die Arbeitslast im Bereich Bau und Infrastruktur haben in den letzten Jahren stark zugenommen. Strassenbauprojekte, Gestaltungspläne, Sanierungen der gemeindeeigenen Liegenschaften etc. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat im Sommer 2023 eine führungsunabhängige Aufstockung von 50%, Umsetzung sofort, beschlossen.

Diese Mehrpensen von total 155-Stellenprozenten führen über die ganze Jahresrechnung zu mehr Umlagen in die verschiedenen Aufgabenbereiche. Diese Umlagen sind auch ohne Führungswechsel immer schwer kalkulierbar.

110: In der Leistungsgruppe Gemeindeversammlung gibt es ausschliesslich höhere Abweichungen bei den Personalumlagen und allgemeine Umlagen aus der Gemeindeverwaltung. Der zeitliche Aufwand der Mitglieder im Urnenbüro und der Mitarbeiter der Verwaltung werden durch die umfangreichen Abstimmungen (Urnenabstimmungen und Gemeindeversammlungen) weiter hoch bleiben. Die Kosten der externen Revisionsstelle wie auch der Aufwand der Controllingkommission ist in diesem Bereich enthalten.

115: Auch hier sind die hohen Mehrkosten auf die geplanten Umlagen zurückzuführen.

120: In diese Leistungsgruppe fallen Aufwände des Steueramtes, Einwohnerkontrolle und Teilungsamtes. Die wiederkehrenden Kosten des Geschäftsverwaltungsprogrammes steigen stark, da das Produkt gewechselt werden muss (siehe Investitionsrechnung)

130: Unter kommunale Werbung fallen die Kosten für das Poschtab, Marketing nach Innen und Aussen, Publireportagen, Einsatz und Ausbau digitaler Informationskanäle sowie die Umsetzungsphase aus dem NRP-Projekt (Lichterweg, mehr Grün etc). Künftig wird insbesondere in diesem Bereich viele Arbeiten durch die Verwaltung ausgeführt. Aus diesem Grund steigen die Personalkosten entsprechend an.

140: In der Leistungsgruppe 140 sind insbesondere die Budgets der regionalen Feuerwehr Büron-Schlierbach und der regionalen Zivilschutzorganisation enthalten. Neben den ordentlichen Auslagen sind keine grossen Positionen geplant.

150: Die Kosten für das regionale Zivilstandsamt wie auch für das Bürgerrechtswesen steigen nur gering.

Investitionsrechnung

115: Das Projekt Führungsmodell der Gemeinde Büron ist in 4 Teilprojekte unterteilt. Die Teilprojekte Behörde, Verwaltung, Rechtserlasse und Reglement konnten umgesetzt werden. Das Projekt 4 Planungs- und Führungsinstrumente wurde auf das Jahr 2024 zurückgestellt. Per 01. Januar 2024 wird das neue Führungsmodell eingeführt. Im 1. Halbjahr 2024 sollen alle Anpassungen operativ vorgenommen werden, damit im neuen Modell gearbeitet werden kann. Mit Beginn der neuen Legislatur am 1. September 2024 arbeiten auch die Gemeinderäte im neuen Modell.

120: Unser Geschäftsverwaltungsprogramm wurde durch einen anderen Anbieter aufgekauft und nicht weiter unterhalten. Dies zwingt die Gemeinde Büron das Geschäftsverwaltungsprogramm zu wechseln. Die Ablösung ist mit hohen einmaligen (25'000 Franken) und wiederkehrenden Kosten verbunden. Die Evaluation der neuen Telefonanlage über Teams wird 2024 umgesetzt. Die geschätzten Installations- und Projektkosten belaufen sich auf ca 20'000 Franken.

140: Die Altlastenrechtliche Sanierung des Scheibenstandes konnte nach langen Verzögerungen im 2023 endlich zur Ausführung gelangen. Die Beiträge von Bund und Kanton werden aber erst 2024 eintreffen.

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Bildung, Kultur und Freizeit umfasst die Leistungsgruppen

- Kindergarten
- Primarschule
- Ausgelagerte Einheiten (Sekundarschule, Kantonsschule, Schulsozialarbeit,)
- Zusatzangebote (Musikschule, Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen, Spielgruppe, Regionalbibliothek)
- Schulgesundheitsdienst
- Kultur + Sport (inkl. Weiher)

Gemäss §5 des Volksschulbildungsgesetzes vermittelt die Volksschule den Lernenden Grundwissen, Grundfertigkeiten und Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen. Die Volksschule nimmt ergänzend zu Familie und Erziehungsberechtigten auf partnerschaftliche Weise den gemeinsamen Erziehungsauftrag wahr und berücksichtigt dabei die gesellschaftlichen Einflüsse. Die Gemeinde unterstützt die Schulentwicklung und setzt sich für eine tragfähige Umsetzung ein.

Bei den ausgelagerten Einheiten bringt die Gemeinde sich in die Beratungen und Beschlussfassungen der zuständigen Organe ein und überprüft die langfristige Wettbewerbsfähigkeit des jeweiligen Angebotes.

Das Schulangebot der Gemeindeschule Büron umfasst den freiwilligen zweijährigen Kindergarten, die Primarschule sowie die Tagesstrukturen mit den vier Elementen (Morgenbetreuung, Mittagstisch, Nachmittagsbetreuung, Abendbetreuung) und einer integrierten Hausaufgabenbetreuung. Dem gesamten Schulangebot steht eine bedarfsgerechte Infrastruktur (Schulraum, Mobiliar, Administration) zur Verfügung. Die Umsetzung der Tagesstrukturen orientiert sich am Bedarf sowie an der Wirtschaftlichkeit.

Sprachförderung soll auch in Zukunft aktiv und mit geeigneten Massnahmen gepflegt werden.

Die Schulsozialarbeit ist ein sehr wichtiges Instrument.

Die Gemeinde fördert die musikalische Erziehung der Büroner Jugend als bedeutendes Element der ganzheitlichen Erziehung. So nimmt sie eine aktive Rolle im Gemeindeverband Musikschule Region Sursee ein. Der musikalische Grundschulunterricht "Musik und Bewegung" wird für alle Kinder im Kindergarten und der 1. und 2. Primarklasse integriert durchgeführt. Alle Kinder und Jugendlichen bekommen die Möglichkeit, am Musikunterricht teilzunehmen, unabhängig von deren finanziellen Möglichkeiten.

Wir möchten mit dem Unterricht an der Musikschule besonders das Zusammenspiel fördern.

Die Gemeinde unterstützt die Vereine als Träger eines vielfältigen kulturellen Lebens und der sportlichen Betätigung.

Bezug zu Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

- Vertiefung bestehender und Prüfung neuer Zusammenarbeit
- Nutzung der Chancen der Digitalisierung
- nutzerfreundliche, wirtschaftliche und ästhetische Infrastrukturen
- Austausch mit allen Altersgruppen
- Bewahrung und Weiterentwicklung aktives Dorfleben
- Wir unterstützen die Büroner Vereine als ein Element der kulturellen Vielfalt.

Lagebeurteilung

Die Schule wird durch zunehmend komplexeren Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler herausgefordert. Dadurch werden Regelklassen zunehmend belastet. Zur Entlastung der Klassen und Lehrpersonen sind in Büron zwei Projekte, Timeless und LernOase, eingeführt worden.

Die teilnehmenden Kinder erhalten zusätzliche individuelle angepasste Unterstützung. Die Begabtenförderung für leistungsstarke Kinder wird speziell auf der 5./6. Klasse in Form von Projektunterricht ausgebaut.

Auf der Sekundarstufe Triengen wird Timeless als Projekt "Waldschule" fortgeführt.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Dank des altersgemischten Lernens (AgL), können organisatorische und pädagogische Themen optimiert werden.	Die Qualität (Individualisierung) wird verbessert und den modernen Unterrichtsformen angepasst.	mittel	Vorhandene Ressourcen optimal einsetzen.
Die integrative Entwicklung der Volksschule fordert das ganze Schulsystem stark.	Fehlende Fachleute und Gefahr von Überlastung der Lehrpersonen	hoch	Innovative Beratungs- und Unterstützungssysteme weiter ausbauen.
Leicht sinkende Schülerzahlen und eine hohe Fluktuation bei den Schülern wird festgestellt.	Pro Kopf-Kosten steigen	mittel	Erfordert kurzfristigere und flexiblere Planung von Ressourcen und Infrastruktur.
Fremdsprachige Kinder im Vorschulalter	Sprachlicher Rückstand im Kindergarten	mittel	Bereits in den Spielgruppen, wo die Gemeinde Träger ist, werden einzelne DaZ-Lektionen (Deutsch als Zweitsprache) für Kinder eingeführt.

Massnahmen und Projekte

(in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Erweiterung Gwunder-spaziergang Teil II	Umsetzung	50	2023/24	IR	50				
Weiher: Bewegungsfördernde Spielgeräte für Jung und Alt	Umsetzung	70	2023/24	IR	70				
Anschaffungen Ersatz Nähmaschinen	Planung	20	2023/24	IR	25				
Kanalisationsanschluss Weiher	Umsetzung	20	2024	IR	50				

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Durchschnittliche Klassengrössen KG /PRIM	Anzahl.	>18	17	18	18	19	19	19
Kosten pro Schüler KIGA netto	Betrag	<6'700	4'478*	4'792*	5'370	5'334	5'414	5'418
Kosten pro Schüler PS netto	Betrag	<9'000	7'439*	7'320*	8'116	8'419	8'439	8'484
Kosten pro Schüler SEK1 netto	Betrag	<10'000	8'810	8'875	9'472	9'500	9'550	9'600
Kosten Kantonsschüler netto	Betrag	<12'000	11'270	11'270	11'330	11'330	11'330	11'330
Anzahl gebuchter Elemente (1-4, inkl. Hausaufgabenbetreuung) pro Woche	Zielwert	>80	75	60	80	80	80	80
Spielgruppengrösse (Gemeinde als Trägerin)	Anzahl Kinder / Gruppe	min. 5 / max. 12	10	9	10	10	10	10
Besuch fremdsprachige 4-jährige Kinder in der Spielgruppe oder freiwilligen Kindergarten	Zielwert	95%	95%	94%	90%	90%	90%	90%
Bruttokosten pro Schüler Spielgruppe (ohne Elternbeitrag)	Betrag	<2'500	1'455	2'381	1'133	1150	1'150	1150

*alte Berechnungsgrundlage (Normkosten)

Erfolgsrechnung

(in Tausend CHF)	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Abw. Betrag	Abw. %	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
2 BILDUNG, KULTUR UND FREIZEIT	3'459	3'790	4'023	233	6.2	4'077	4'122	4'111
Aufwand	6'589	7'152	7'146	-6	-0.1	7'203	7'250	7'242
Ertrag	-3'130	-3'362	-3'123	239	-7.1	-3'125	-3'128	-3'131
Leistungsgruppen								
210 Kindergarten	278	270	295	25	9.2	304	314	319
Aufwand	601	685	707	22	3.2	716	726	731
Ertrag	-323	-415	-412	3	-0.8	-412	-412	-412
215 Primarschule	1'130	1'289	1'408	119	9.2	1'448	1'476	1'459
Aufwand	3'051	3'310	3'143	-167	-5.0	3'186	3'217	3'202
Ertrag	-1'921	-2'021	-1'735	286	-14.2	-1'737	-1'740	-1'743
220 Ausgelagerte Einheiten	1'573	1'702	1'788	85	5.0	1'789	1'792	1'792
Aufwand	2'381	2'544	2'673	129	5.1	2'675	2'677	2'677
Ertrag	-808	-842	-885	-43	5.1	-885	-885	-885
230 Zusatzange- bote	98	119	108	-11	-9.3	110	112	113
Aufwand	168	195	191	-3	-1.8	193	195	196
Ertrag	-70	-75	-82	-8	10.2	-82	-82	-82
240 Schulgesund- heitsdienst	12	24	18	-6	-24.0	18	18	19
Aufwand	12	24	18	-6	-24.0	18	18	19
250 Kultur und Sport	368	383	404	21	5.4	406	407	407
Aufwand	376	391	411	20	5.2	413	415	414
Ertrag	-8	-8	-7	1	-6.2	-7	-7	-7

Beträge gerundet auf 1'000. Rundungen können zu Differenzen führen.

Investitionsrechnung

(in Tausend CHF)	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Abw. Betrag	Abw. %	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
2 BILDUNG, KULTUR UND FREIZEIT	298	195		-195	-100.0			
Investitionsausga- ben	309	195		-195	-100.0			
Investitionsein- nahmen	-12							

Beträge gerundet auf 1'000. Rundungen können zu Differenzen führen.

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

Die Pro-Kopf-Beiträge werden ab 1.1.2024 in den Regelschulen erstmalig auf **Standardkostenbasis** berechnet und werden alle vier Jahre durch den Regierungsrat neu festgelegt. Die Pro-Kopf-Beiträge werden bis Ende Dezember 2023 auf Basis von Normkosten, das heisst der effektiven Betriebskosten der Volksschulen inkl. Abzüge, ausbezahlt. Die pro Kopf-Kantonsbeiträge fallen demzufolge im 2024 tiefer aus, hingegen sind die Pro-Kopf-Beiträge für Lernende fremder Sprache minim höher.

Bei den Personalkosten wurde zudem eine Besoldungserhöhung gemäss Vorgaben Regierungsrat per Schuljahr 2023/24 sowie per Schuljahr 2024/25 (5 Monate) dazugerechnet.

210: Der Kindergarten wird im Schuljahr 2023/24 dreifach geführt bei gleichbleibenden Schülerzahlen. Die tendenziell höhere Anzahl an fremdsprachigen Kindern hat nebst höheren Dolmetscher-Kosten auch eine bedeutend höhere Lektionenzahl «Deutsch als Zweitsprache» zur Folge. Diese Lektionen werden neu innerhalb der integrativen Förderung IF unterrichtet.

215: In der Primarschule fallen die Aufwände trotz weniger Schülerzahlen etwas höher aus. Diverse Projekt zur Entlastung von Klassen und Lehrpersonen sind hier verantwortlich. Für das Projekt "LernOase" wurde ein Gefäss geschaffen, mit welchem die Schule sowohl die finanziellen wie auch personellen Ressourcen dahingehend bündeln kann, damit das Unterstützungsangebot für die betroffenen Kindern deutlich erhöht wird. Die Dienststelle Volksschulbildung (DVS) stellt immer weniger Verfügungen mit Unterstützungsleistungen aus, was dazu führt, dass für auffällige Kinder weniger schulische Unterstützung zugesprochen wird. Für die "LernOase" wurde provisorisch für ein Jahr die gemeindeeigene Wohnung auf dem Schulhausareal gemietet. Die Mietkosten von Fr. 21'600.00 werden dem Konto Primarschule belastet.

220: Die Zahlen im Budget 2024 basieren auf dem Rechnungsjahr 2021 und werden uns vom Oberstufenkreis Triengen mit Vollkosten verrechnet. In diesem Schuljahr besuchen mehr Schülerinnen und Schüler die Oberstufe in Triengen. Aufgrund der höheren Vollkostenabrechnung sind die Ausgaben höher budgetiert. Die Kantonsbeiträge sind wegen der höheren Schülerzahlen entsprechend höher.

Die Gemeinden beteiligen sich hälftig an den kantonalen Kosten der Sonderschulung. Die Zahlung erfolgt über einen Pool der Volksschule, an welchem die Gemeinden gemäss Einwohnerzahl einen Beitrag leisten. Infolge signifikant höherer Lernendenzahlen in der integrativen Sonderschulung im Bereich 'Verhalten und sozio emotionale Entwicklung' sowie Fällen mit massiv höherer Komplexität der Behinderungen wird der Betrag gegenüber dem Vorjahr um Fr. 13'000 erhöht. Dies entspricht einer Erhöhung der Kosten von rund Fr. 47'000.00.

Der Übertritt der Schülerinnen und Schüler sind jährlich sehr schwankend. Im Schuljahr 2023/24 geht eine Schülerin in die erste Kanti. Entsprechend fallen die Ausgaben viel tiefer aus.

Da die Kosten der Schulsozialarbeit neu in den Standardkosten integriert sind, gibt es ab 2024 keine separaten Kantonsbeiträge für Schulsozialarbeit mehr, welche bis anhin als Ertrag auf dem Kostenträger Schulsozialarbeit verbucht wurden. Somit fallen die Kantonsbeiträge weg.

230: Der Mittagstisch wird in diesem Schuljahr weniger genutzt und dadurch sinkt auch der Ertrag. Erfreulicherweise besuchen viel mehr Kinder ab dem Alter von 3 Jahren die Spielgruppe. Dies hat zur Folge, dass das Angebot der Spielgruppen, um einen zusätzlichen Vormittag erweitert werden durfte.

Investitionsrechnung

Die geplanten Projekte/Investitionen für das Jahr 2023 konnten nicht wie geplant ausgelöst werden. Alle Budgetpositionen werden ende Jahr auf das Jahr 2024 übertragen.

Bereichsvorsteher:**GR Matthias Müller****Leistungsauftrag**

Der Aufgabenbereich Gesundheit + Soziales umfasst die Leistungsgruppen

- Gesundheit
- Soziales
- Friedhof

Der Bereich Gesundheit + Soziales organisiert ein zeitgemässes Angebot im Bereich der ambulanten und stationären Langzeitversorgung sowie im Suchtbereich.

Er koordiniert und beaufsichtigt die Leistungen der ausgelagerten Einheiten im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz, Sozialberatung sowie Alimenterwesen. Er bearbeitet die Anliegen der verschiedenen Altersgruppen im Rahmen von Jugend-, Familien- und Altersfragen. Er trägt die Gemeindeanteile im Bereich der Verbundaufgabe "Sozialversicherungen" und organisiert die gesetzliche und persönliche Fürsorge. Er ist Ansprechpartner für Menschen in speziellen Lebenslagen.

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

- Für den Austausch mit den versch. Altersgruppen Gefässe schaffen

- Herausforderungen ansprechen
- Integration der Personen mit Migrationshintergrund
- Unterstützung Erstellung Demenz-Wohngruppe
- Mitarbeit der Ü65 in verschiedenen Institutionen fördern
- Bedürfnisklärung mit den regionalen Pflege- und Altersheimen

Lagebeurteilung

Die Eintritte in eine Institution in der Alterspflege erfolgten tendenziell später. Dennoch steigen die Kosten in diesem Bereich stark an. Im Verhältnis brauchen die Bewohner ein höherer pflegerischer Aufwand. Das zeichnet sich in den Kosten der Refinanzierung ab, welche auf ein höheres Niveau steigen werden. Auch im Bereich der Sozialhilfe bleiben die Fälle zwar stabil, jedoch werden einzelne Massnahmen und Fälle die Kosten stark nach oben treiben. Aufgrund der gesetzlichen Grundlagen bleibt wenig Spielraum zur Reduktion der Kosten.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Ausreichende öffentliche Versorgung	Ermöglicht Wohnen in Büron bis ins hohe Alter	mittel	Erhalt und Sicherstellung einer guten öffentlichen Versorgung, stetige Entwicklung
Steigende Sozialkosten	Hohe Belastung der Rechnung	hoch	Frühzeitige Erkennung von Problemen, aktive Begleitung
Überalterung der Gesellschaft	Starker Anstieg der Pflegekosten	mittel	Bereitstellung ausreichender ambulanter Angebote.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
keine Investitionsprojekte geplant									
Flüchtlinge Ukraine; Kompensationszahlung an Kanton für fehlende Personenunterkünfte			2023	ER	182	0			

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Personen mit Pflegebedürftigkeit im Heim BESA 1-5 / BESA 6-12	Anzahl	< 6/23	6 / 15	7 / 17	6 / 19	6 / 19	6 / 19	6 / 19
Arbeitslosenquote (kant.Schnitt 2022 1.3%)	In %	< 3 %	1.9	2.4	2.4	2.2	2.2	2.2
Sozialhilfequote (kant.Schnitt 2021 2.4%)	In %	< 1 %	0.61	0.7	0.7	0.6	0.6	0.6

Erfolgsrechnung

(in Tausend CHF)	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Abw. Betrag	Abw. %	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
3 GESUNDHEIT UND SOZIALES	3'682	4'258	4'274	15	0.4	4'272	4'274	4'276
Aufwand	3'821	4'385	4'403	17	0.4	4'401	4'403	4'405
Ertrag	-139	-127	-129	-2	1.6	-129	-129	-129
Leistungsgruppen								
310 Gesundheit	583	634	751	117	18.4	751	752	752
Aufwand	598	648	767	119	18.3	767	767	767
Ertrag	-15	-13	-15	-2	14.7	-15	-15	-15
320 Soziales	3'105	3'613	3'504	-110	-3.0	3'502	3'503	3'504
Aufwand	3'173	3'689	3'580	-110	-3.0	3'578	3'579	3'580
Ertrag	-68	-76	-76	0	0	-76	-76	-76
330 Friedhof	-6	10	18	8	81.0	18	18	19
Aufwand	50	47	55	8	17.2	55	56	56
Ertrag	-56	-37	-37	0	0	-37	-37	-37

Beträge gerundet auf 1'000. Rundungen können zu Differenzen führen.

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

310: Die Restfinanzierungskosten für Bewohner in Alters- und Pflegeheimen sowie die Restfinanzierungskosten für Leistungen der Spitex werden in den nächsten Jahren zunehmen. Die Eintritte in eine pflegerische Institution erfolgen tendenziell später, jedoch ist dadurch der Aufwand höher. Dies schlägt sich in den Restkosten nieder.

320: Die Fallzahlen in der wirtschaftlichen Sozialhilfe bleiben zwar stabil, jedoch werden einzelne Fälle aufgrund verfügbarer Massnahmen teurer. Die Kostenentwicklung in der wirtschaftlichen Sozialhilfe ist schwer abzuschätzen. Die allgemein steigenden Lebenshaltungskosten und Nebenkosten bei den Mieten lassen eine Erhöhung der WSH-Kosten befürchten.

Die vom Kanton verordneten Strafzahlungen wurden auf Ende September 2023 ausgesetzt. Zudem war die Gemeinde Büron im Überschuss mit den zur Verfügung gestellten Wohnungen, musste also nur einen marginalen Teil an Strafzahlungen leisten. Der Asylbereich unterliegt jedoch den grössten Unsicherheiten, da aufgrund aktueller weltpolitischer Veränderungen schnell wieder belastende Situationen auf die Gemeinden zukommen können.

Bereichsvorsteher:

GR Bruno Wyss

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Verkehr, Entsorgung umfasst die Leistungsgruppen

- Strassen und Wege
- Öffentlicher Verkehr
- Entsorgung

Der Bereich Verkehr, Entsorgung gewährleistet die Funktions- und Leistungsfähigkeit der kommunalen Strassen und Wege sowie der übrigen Ver- und Entsorgungsinfrastruktur. Die bauliche Erneuerung von einzelnen Strassenzügen und auch der regelmässige Strassenunterhalt haben in der Mehrjahresplanung eine hohe Bedeutung. Er richtet die raumrelevante Entwicklung auf die Grundlagen der Gemeindestrategie aus und sorgt für einen effizienten Vollzug der Baugesetzgebung.

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

- Weiterentwicklung der Gemeinde
- Vertiefung bestehender und Prüfung neuer Zusammenarbeiten
- Nutzung der Digitalisierung
- Erreichbarkeit durch ÖV und MIV sichern

- Massnahmenpaket Strassenunterhalt erarbeiten
- Weiterführung Verkehrsberuhigung und Sicherheit durch Tempo-30-Zonen
- Optimale Erschliessung und Verkehrskonzept in der Industriezone.
- Weitererarbeitung im Trennsystem
- Umsetzung Y-Prinzip

Lagebeurteilung

Seit Jahren hinken die Strassenprojekte hinten an. Neben langer Planungsphasen, dauern die öffentlichen Auflagen durch Einsprachen sehr lange. Obwohl viele Gespräche geführt und die Bürger so abgeholt werden, können keine Abschlüsse erzielt werden. Im 2024 ist geplant diese «Altlasten» voranzutreiben und umzusetzen. Die diversen Strassensanierungs- und Neubauprojekte wie auch der Erhalt der Abwasserinfrastrukturen nehmen auch im Jahr 2024 und in den Folgejahren einen hohen Stellenwert ein. Die diversen Investitions-Projekte tragen zu einem guten Gemeinwesen bei und stärken den Wohn- und Arbeitsort Büron.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Verkehrsdichte des MIV nimmt ständig zu	Warte- und Stauzeiten werden grösser	klein	Werbung für das ÖV-Angebot machen
Unterhalt des Strassennetzes vernachlässigen	Aufgestaute Investitionen könnten zu grossen Kostenschüben führen	mittel	Periodische Unterhaltsarbeiten in der Mehrjahres- und Budgetplanung vorsehen. Grundeigentümer frühzeitig in Projekte miteinbeziehen um die Akzeptanz zu erreichen. Bei sehr wichtigen Projekten im äussersten Fall Enteignungen zugunsten der Allgemeinheit in Betracht ziehen.
Altlasten infolge zu wenig personeller Ressourcen	Personelle Erhöhung der Penssen im Bereich Bau und Infrastruktur	hoch	Anstellung mehr Personal um die aufgestauten Projekte zu bearbeiten

Massnahmen und Projekte

(in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Eichenmoosstrasse	Bau	795	2024-2025	IR	795				
Perimeter Eichenmoosstr.	Bau	-450	2025	IR			-450		
Neubau Regenabwasserleitung Eichenmoos	Bau	700	2024-2025	IR	500				
Strassensanierungen	Umsetzung	jährlich	2025 ff	IR			800	800	800
Sanierung Büntenstrasse	Umsetzung	850	2024	IR	50	800			
Perimeter Büntenstrasse	Bau	-340	2025	IR			-340		
Projekt 30er Zone	Umsetzung	jährlich	2026 ff	IR				80	
Projekt 30er Zone Süd	Umsetzung	50	2024	IR	50				
Projekt 30er Zone West	Umsetzung	50	2024	IR		50			
Sanierung Rütistrasse	Planung	450	2024-2025	IR	490				
Perimeter Rütistrasse	Bau	-200	2024	IR		-200			
Planungskosten Bahnhofstrasse	Umsetzung	100	2023-2025	IR	50	50			
Einmünder Kleinfeldstr.	Bau	250	2024	IR	150	100			
Strassensan. Schulliegenschaften	Bau	100	2023	IR	100				
LED Strassenbeleuchtung	Umsetzung	jährlich	2025 ff	IR	20		20	20	20
Abwasser Sanierung Leitung Sonnenrainstrasse	Umsetzung	2024	50	IR	50				
Sanierung allgemeine Kanalisation	Umsetzung	200	2023-2024	IR	200				
Sanierung Abwasserleitungen	Umsetzung	jährlich	2025 ff	IR			250	250	250
Bau Meteorleitung Kantonsstrasse-Hohlgasse	Bau	50	2022-2023	IR	50				
Sanierung Y-Leitungen	Umsetzung	jährlich	2025 ff	IR	100		150	150	150
Anschlussgebühren Abwasser	Umsetzung		Jährlich	IR	-50	-50	-50	-50	-50

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Jährliche Investition in Strassennetz (Total Länge 38'680 m)	Fr./Meter	>15.00	0.55	28.23	50.00	20.00	20.00	20.00
Höhe Grüngutgrundgebühr	Fr.	<80	70	70	70	70	70	70
Preis Abwasser Mengengebühr (exkl.MWSt)	Fr.	<2.50	1.90	1.90	1.90	2.10	2.10	2.10

Erfolgsrechnung

(in Tausend CHF)	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Abw. Betrag	Abw. %	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
4 VERKEHR UND ENTSORGUNG	548	577	575	-2	-0.3	626	641	661
Aufwand	1'354	1'322	1'559	236	17.9	1'616	1'635	1'656
Ertrag	-806	-745	-983	-238	32.0	-989	-993	-994
Leistungsgruppen								
410 Strassen und Wege	269	294	290	-4	-1.3	341	356	376
Aufwand	288	304	299	-6	-1.9	349	365	385
Ertrag	-19	-10	-8	2	-17.1	-8	-8	-8
420 Öffentlicher Verkehr	275	277	279	2	0.6	279	279	279
Aufwand	302	302	289	-13	-4.4	289	289	289
Ertrag	-27	-25	-10	15	-60.0	-10	-10	-10
430 Entsorgung	5	5	5		4.0	5	5	5
Aufwand	765	715	970	255	35.7	977	981	981
Ertrag	-760	-709	-964	-255	35.9	-971	-975	-975

Beträge gerundet auf 1'000. Rundungen können zu Differenzen führen.

Investitionsrechnung

(in Tausend CHF)	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Abw. Betrag	Abw. %	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
4 VERKEHR UND ENT- SORGUNG	-122	2'555	750	-1'805	-70.6	380	1'250	1'170
Investitionsausga- ben	66	2'605	1'000	-1'605	-61.6	1'220	1'300	1'220
Investitionseinnah- men	-188	-50	-250	-200	400.0	-840	-50	-50

Beträge gerundet auf 1'000. Rundungen können zu Differenzen führen.

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

410: In der Leistungsgruppe Strassen und Wege gibt es keine grösseren Abweichungen. Die Stromkosten für die Strassenbeleuchtung werden um Fr. 2'500.00 erhöht, aufgrund der Entwicklung des Strompreises.

420: Die Kosten für den Verkehrsverbund erhöhen sich um Fr. 5'000.00 gegenüber dem Budget 2023 bzw. Fr. 6'000.00 gegenüber der Rechnung 2022. Ab 2024 wird es eine angepasste Form der Tageskarten für den öffentliche Verkehr geben. Der Gemeinderat hat ein Pilotversuch für ein Jahr beschlossen. Da nur noch die Tageskarten bezahlt werden, die auch in der Gemeinde bezogen werden, sollte es zu keinen Mehrkosten für die Gemeinde kommen. Der personelle Aufwand für die Verarbeitung dieser Bestellungen kann im aktuellen Zeitpunkt noch nicht abgeschätzt werden.

430: Die Kehrrechtgrundgebühr bleibt unverändert bei Fr. 10.00. Die Grüngutgrundgebühr bleibt unverändert bei Fr. 70.00. Aktuell wird das Abfallentsorgungsreglement überarbeitet. Das Reglement ist bereits über 20-jährig und soll deshalb total überholt werden.

Zur Finanzierung der laufenden Aufwendungen aber auch zur Sicherung der künftigen grossen Investitionen schlägt der Gemeinderat folgende **unveränderte** Gebühren vor:

- Grundgebühr pro gewichteten m2 Fr. 0.08 (bisher Fr. 0.08)
- Mengengebühr pro m3 Frischwasser Fr. 1.90 (bisher Fr. 1.90)
- Anschlussgebühr pro gewichteten m2 Fr. 7.35 (bisher Fr. 7.35)

Die kantonalen Richtlinien zur Bildung von Rückstellungen werden eingehalten.

In den nächsten Jahren bleiben die Unterhalts- und Betriebskosten der ARA Surental weiter hoch, da am Ausbau einer 4. Reinigungsstufe (Mikroorganismen) gebaut wird.

Investitionsrechnung

410: Aus dem Jahr 2023 werden einige Strassenbauprojekte auf das Jahr 2024 übertragen. So erfolgt beim Rechnungsabschluss 2023 ein Budgetübertrag für die Eichenmoosstrasse und auch der Kredit für die Rütistrasse wird übertragen. Weiter liegt das Strassenbauprojekt Kleinfeldstrasse öffentlich auf. Für den Ausbau der Büntenstrasse wird der Sonderkredit 2024 den Stimmbewölkerung vorgelegt und die öffentliche Auflage wird vorbereitet. Weiter wurde der Planungskredit für die Bahnhofstrasse vergeben.

430: Ein weiterer Budgetübertrag wird Ende 2023 für die Meteorwasserleitung bis zum Obermoosgraben, die Einführung von Tempo 30 km/h sowie den Kredit für die Abwasserleitung Sonnenrainstrasse notwendig. Die Meteorwasserleitung wird für die Einführung des Trennsystems im östlichen Teil von Büron gebraucht.

Bereichsvorsteher:

GR Bruno Wyss

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Umwelt, Wirtschaft umfasst die Leistungsgruppen

- Wirtschaft und Gewerbe
- Bau und Raumplanung
- Versorgung
- Umwelt

Das Bevölkerungs-, Wirtschafts-, Siedlungs- und Verkehrswachstum hinterlässt in der ganzen Gemeinde Büron Spuren. Deshalb ist die Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen immer wichtiger. Eine intakte, natürliche Landschaft trägt direkt und indirekt viel zum Lebensstandard und Zufriedenheit der einzelnen Personen bei.

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

- Weiterentwicklung der Gemeinde
- Wirtschaftsfreundliche Politik
- Kompetente, faire und kundenfreundliche Verwaltungsdienstleistungen
- gezieltes Ortsmarketing zur Verhinderung übermässige Leerstände
- Schwerpunkt Entwicklung des Dorfkerns
- Entwicklung Dorfkern
- Förderung wirtschaftliche Entwicklung
- Potentialstärkung für Wohnen und Arbeiten
- Weiterarbeiten im Label Energiestadt
- Ausscheidung Gewässerräume
- Wasserbeschaffung intensivieren und Lösung eines Wasserreservoirs zugleich Löschwasserreserve.

Lagebeurteilung

Beim kantonalen Richtplan läuft aktuell die Vernehmlassung/öffentliche Mitwirkung. Die Einhaltung und Umsetzung dieser Vorgaben ist eine Daueraufgabe.

Mit der Abstimmung über den Gewässerraum bei der Sure an der Gemeindeversammlung im Herbst 2023 wird das letzte Teilstück der Ortsplanung abgeschlossen. So kann auch der Sonderkredit abgeschlossen werden. Weiter steht bereits eine Teilzonenplanänderung für die nächsten Jahre an.

Beim Regionalen Bauamt RBS fand nach rund 5 Jahren eine Evaluation statt. Die beschlossenen Massnahmen werden umgesetzt und in 2-3 Jahren frisch analysiert.

Mit der Einführung des Geschäftsführermodells per 1. Januar 2024 wird der Bereich Bau + Infrastruktur professionalisiert und personell aufgestockt. Dadurch können die vielen anstehenden Projekte mit mehr Ressourcen verarbeitet werden.

Durch das Sparen von Energie leistet die Gemeinde ihren Beitrag an die Energiewende und lebt so gleichzeitig die Vorbildfunktion vor.

Die Wasservorkommnisse sind weiter tief. Der erstellte Bericht zeigt auf, dass die künftige Wasserbeschaffung ein sehr wichtiges Thema ist und dringend vorangetrieben werden soll. Verschiedene Standorte werden geprüft und die Planung eines Neubaus Wasserreservoir soll voranschreiten.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Wachstum verbessert Situation der Gemeindegewerke	Unterhalt ohne Gebührenerhöhung möglich	mittel	Nutzen des Potentials für Innenentwicklung - aktive Raumplanung
genügend Wasser für die Grundversorgung	Wasserknappheit	hoch	Bevölkerung auffordern zum Wassersparen weitere Wasseraufkommen finden und ans Netz anschliessen, Sanieren von bestehenden Werken Notverbund mit Nachbargemeinden umsetzen
Altlasten infolge zu wenig personeller Ressourcen	Personelle Erhöhung der Penssen im Bereich Bau und Infrastruktur	hoch	Anstellung mehr Personal um die aufgestauten Projekte zu bearbeiten

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Wasserleitungssanierungen	Umsetzung	jährlich	2022 ff	IR			200	200	200
Rückbau/Anpass. Wasserreservoir Bühlerweg	Umsetzung	30	2023	IR	30				
Reservoir Ersatz Kirchfeld	Planung/Umsetzung	1050	2024-2025	IR	50	1'000			
Wasserleitung Eichenmoosstrasse	Beginn	150	2023-2024	IR	150				
Sanierung Wasserleitung Sonnenrain	Umsetzung	200	2023-2025	IR	200				
Pumpwerk Bachmatt	Planung/Ersatz	600	2022-2025	IR	50	100	400		
Amphibienprojekt Weiher	Planung/Umsetzung	80	2023	IR	80				
Ortsplanung	Umsetzung	390	2017-2024	IR		30			
Teilzonenplanänderung Sport- und Freizeitzone Industrie West	Planung	50	2023-2024	IR	30	20			
E-Ladestation	Umsetzung	40	2024	IR		40			
Entwicklung Bifang Nord	Planung	300	2023-2026	IR	300			-200	
Entwicklung Areal Brauerei	Planung	200	2023-2025	IR	200		-150		
Anschlussgebühren Wasserversorgung	Umsetzung		Jährlich	IR	-100	-100	-100	-100	-100

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Preis Trinkwasser Mengengebühr (exkl. Mwst.)	Fr./m3	< Fr. 1.00	0.75	0.75	0.75	0.90	0.90	0.90

Erfolgsrechnung

(in Tausend CHF)	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Abw. Betrag	Abw. %	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
5 UMWELT UND WIRTSCHAFT	79	142	137	-5	-3.6	148	153	184
Aufwand	668	614	710	96	15.7	748	765	796
Ertrag	-589	-471	-572	-102	21.5	-600	-611	-611
Leistungsgruppen								
510 Wirtschaft und Gewerbe	6	10	6	-4	-36.1	6	6	6
Aufwand	6	10	6	-4	-36.1	6	6	6
Ertrag	0	0	0	0	0	0	0	0
520 Bau und Raumplanung	160	210	223	13	6.0	230	236	267
Aufwand	179	215	278	63	29.1	285	291	322
Ertrag	-19	-5	-55	-50	1'000.0	-55	-55	-55
530 Versorgung	-97	-102	-109	-7	7.0	-106	-106	-106
Aufwand	446	338	382	44	13.1	412	424	424
Ertrag	-543	-440	-492	-51	11.7	-519	-530	-530
540 Umwelt	10	23	16	-7	-28.8	16	16	17
Aufwand	36	49	42	-7	-13.6	42	42	43
Ertrag	-26	-25	-25	0	0.3	-25	-25	-25

Beträge gerundet auf 1'000. Rundungen können zu Differenzen führen.

Investitionsrechnung

(in Tausend CHF)	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Abw. Betrag	Abw. %	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
5 UMWELT UND WIRT- SCHAFT	-211	990	1'090	100	10.1	350	-100	100
Investitionsausgaben	30	1'090	1'190	100	9.2	600	200	200
Investitionseinnahmen	-241	-100	-100	0	0.0	-250	-300	-100

Beträge gerundet auf 1'000. Rundungen können zu Differenzen führen.

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

510: Im Bereich Wirtschaft und Gewerbe sind keine ausserordentlichen Kosten geplant.

520: Das Budget 2024 orientiert sich stark am Budget Vorjahr. Im Bereich Bauverwaltung, Bauamt kommt es zu höheren Abweichungen. Die Professionalisierung des Bereiches Bau + Infrastruktur wird höhere personelle und räumliche Kosten auslösen. Ziel ist es, dass künftig einzelne Projekte direkt mit diesen internen Kosten belastet werden.

Der Unterhalt von kleinen Fließgewässern wurde an die Gemeinden übertragen. Die Gewässerverbauungen, Unterhalt der kleinen Fließgewässer liegt künftig bei der Gemeinde. Dies führt zu Mehraufwänden.

530: Zur Finanzierung der laufenden Aufwendungen aber auch zur Sicherung der künftigen grossen Investitionen schlägt der Gemeinderat folgende **unveränderte** Gebühren vor:

- Grundgebühr pro gewichteten m2 Fr. 0.11
- Mengengebühr pro m3 Frischwasser Fr. 0.75
- Anschlussgebühr pro gewichteten m2 Fr. 11.00

530: Für das Jahr 2024 rechnet die Gemeinde Büron mit Konzessionsgebühren der CKW von Fr. 129'900.00 (2022 Fr. 110'606.00). Weiter ist unter dieser Position auch die E-Ladestation mit Share- und Ladeangebot beinhaltet. Das Angebot wird rege genutzt. Dieses Angebot wird durch die vermehrte Nutzung durch Private günstiger für die Gemeinde.

Investitionsrechnung

520: Bei den gestaltungsplanpflichtigen Gebieten ist die Gemeinde Büron beim GP Bifang Nord und beim GP Dorfzentrum Brauerei als Liegenschaftsbesitzerin bemüht, diese Gebiete nachhaltig und zu einem vielfältigen Nutzen mit zu entwickeln. Die Gestaltungsplanverfahren wurden gestartet. Die ganze Entwicklung und die Gespräche mit den Grundeigentümern nimmt viel Zeit in Anspruch. Aus diesem Grund werden Ende 2023 noch nicht benötigte Kredite auf das Jahr 2024 übertragen.

520: Der Sonderkredit über die Ortsplanung soll 2024 zum Abschluss gebracht werden. Da bereits zwei Gesuche (Sport und Freizeitzone Pferdehaltung) für die nächste Teilzonenplanänderung beim Gemeinderat gestellt wurden, wird dieses Verfahren vorangetrieben.

530: Bei den Investitionen sind Erweiterungen und Sanierungen in der Wasserversorgung geplant. Weiter wird mit dem Strassenbau der Eichenmoosstrasse auch die Wasserleitung erneuert.

Im Zusammenhang mit der Sanierung der Kanalisationsleitung im Gebiet Sonnenrainstrasse wird die Wasserleitung versetzt und neu erschlossen. Die Leitung ist sehr alt und soll durch einen Neubau ersetzt werden.

540: Es ist eine weitere Station zum Laden von eAutos bei der Schulliegenschaft geplant. Der Kredit für den Amphibien-Standort beim Weiher wird auf das Jahr 2024 übertragen. Der Bau verzögert sich, da die Frischwasserzufuhr bis heute nicht gelöst werden konnte, Abklärungen laufen.

Bereichsvorsteher: GR Christian Steiger

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Immobilien umfasst die Leistungsgruppen

- Schulliegenschaften
- übrige Liegenschaften (Verwaltungsverm.)
- Liegenschaften Finanzvermögen

Der Bereich Immobilien plant, projiziert, erstellt und betreibt sämtliche Hochbauten der Gemeinde. Er sichert die optimale Nutzung der eigenen und zugemieteten Bauten im Rahmen der bereichsübergreifenden Immobilienstrategie. Er vertritt die Eigentümerinteressen der Gemeinde.

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

- Nutzerfreundliche, wirtschaftliche und ästhetische Infrastrukturen
- Nachhaltige Sanierungs- und Unterhaltspolitik
- Umsetzung der Immobilienstrategie
- Zukünftiger Standort der Gemeindeverwaltung evaluieren
- Aktualisierung der Schulraumplanung
- Einführung Immobilienbewirtschaftungstool
- aktive Bodenpolitik betreiben

Lagebeurteilung

Insbesondere die Mehrzweckhalle und die Schulhäuser haben in den nächsten Jahren einen erhöhten Sanierungsbedarf. Diese Liegenschaften sind vorausschauend zu unterhalten, damit die Sicherheit gewährleistet, die Struktur erhalten und die Anlagen wieder auf einen zeitgemässen Stand gebracht werden können. Das im Jahr 2023 implementierte Gebäudeunterhalts-Tool soll einen wertvollen Nutzen im täglichen Gebrauch wie auch für die Planung von zukünftigen Sanierungs-Projekten bringen. Die Tagesstrukturen im Schulbereich werden in Zukunft noch einen höheren Stellenwert erhalten. Die Planung von geeigneten Räumlichkeiten muss frühzeitig angegangen werden. Die Mehrzweckhalle wird für viele Zwecke gebraucht, sei es für die Schule, für öffentliche Veranstaltungen wie auch fürs Vereinswesen. Die zukünftige Nutzungsstrategie muss mit allen Involvierten diskutiert werden, damit die richtigen Sanierungsmassnahmen ergriffen und geplant werden können.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Liegenschaftsunterhalt aus finanziellen Überlegungen vernachlässigen	Wertverlust der Liegenschaften, Investitionsstau	hoch	Liegenschaftsunterhalt im Mehrjahresplan berücksichtigen
schwankende Immobilienwerte im Finanzvermögen	Erfolgswirksame Belastung verfremdet Ergebnis	klein	Konzentration auf betriebliches Ergebnis.
Energiemangellage	steigende Preise	hoch	Verträge kontrollieren, Nebenkostenabrechnungen aktualisieren

Massnahmen und Projekte

(in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Mehrzweckgebäude (MZG): Sanierungen/Erneuerungen	Sanierung	jährlich	2025ff	IR	60		100	100	100
MZG: KÜcheneinrichtungen/Gesamtplanung	Umsetzung	150	2023ff	IR	35	115			
MZG: HV, Beleuchtung/Steuerung Bühne	Umsetzung	150	2023	IR	150				
MZG: Schliesskonzept	Umsetzung	40	2023	IR	40				
Gebäude-Aufnahme Immobilien für Immo-Tool	Umsetzung	50	2023	IR	50				
MZG: Sanierung sanitäre Anlagen	Umsetzung	50	2024	IR		50			
MZG: Lüftungssanierung Halle	Umsetzung	100	2025	IR			100		
MZG: Erwerb Garage	Planung	20	2024	IR	20				
Schulhaus Burg: Fassade	Sanierung	600	2025/2026	IR			300	300	
Schulhaus Burgacker: div. Sanierungen	Sanierung		2023/2024	IR	115	20			
Schulliegenschaften: div. Sanierung	Sanierung	jährlich	2025ff	IR	80		100	100	100
Sportplatz Burgacker: Sanierung inkl. Beleucht.	Sanierung	50	2025	IR			50		
Studienauftrag Neubau Tagesstrukturen/Kiga	Planung	150	2025	IR			150		
Umbau Schulzimmer/Schulraumplanung	Umsetzung	150	2023ff	IR	150				
Schulhaus Burg: Sanierung Südostfassade inkl. Turm	Umsetzung	260	2024	IR		260			
Schulhäuser/Turnhalle Burgacker: Beleuchtungs-Ersatz	Umsetzung	60	2024	IR		60			

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Heizölverbrauch der Gemeindeligenschaften (nur Alterswg.)	Liter	<15'000	10'800	11'500	11'500	11'500	11'500	11'500
Pelletverbrauch Fernwärme Zentrum + Schulliegensch.)	kg.	<250'000	174'680	250'000	190'000	190'000	190'000	190'000
Unterhalt Hochbauten, Gebäude/Jahr	Fr.	>50'000	57'111	57'500	60'000	60'000	60'000	60'000

Erfolgsrechnung

(in Tausend CHF)	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Abw. Betrag	Abw. %	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
6 IMMOBILIEN	-183	-73	-66	7	-9.2	-65	-65	-50
Aufwand	1'153	1'209	1'200	-9	-0.7	1'219	1'234	1'266
Ertrag	-1'336	-1'282	-1'267	15	-1.2	-1'285	-1'300	-1'317
Leistungsgruppen								
610 Schulliegen- schaften								
Aufwand	612	633	606	-27	-4.3	629	643	641
Ertrag	-612	-633	-606	27	-4.3	-629	-643	-641
620 übrige Liegen- schaften (Ver- waltungsverm.)								
Aufwand	391	395	421	26	6.6	416	418	416
Ertrag	-391	-395	-421	-26	6.6	-416	-418	-416
630 Liegenschaften Finanzvermöge	-183	-73	-66	7	-9.2	-67	-67	-52
Aufwand	150	181	173	-8	-4.2	172	173	208
Ertrag	-333	-254	-240	14	-5.6	-240	-240	-260

Beträge gerundet auf 1'000. Rundungen können zu Differenzen führen.

Investitionsrechnung

(in Tausend CHF)	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Abw. Betrag	Abw. %	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
6 IMMOBILIEN	296	700	505	-195	-27.94	800	500	200
Investitionsausgaben	373	700	505	-195	-27.9	800	500	200
Investitionseinnah- men	-77							

Beträge gerundet auf 1'000. Rundungen können zu Differenzen führen.

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

610+620: Die Liegenschaften im Verwaltungsvermögen werden gesamthaft im Bereich Immobilien geführt. Ende Jahr werden die gesamten Kosten den verschiedenen Aufgabenbereichen (Schule, Freizeit, Verwaltung etc.) umgelegt. Die Liegenschaften werden laufend unterhalten und bleiben somit in einem werterhaltenden Zustand.

610: Die Kosten für Strom haben sich auf hohem Niveau stabilisiert. Bei der Wärmeenergie (Holzpellets) kann mit leicht tieferen Kosten gerechnet werden.

610: Es sind keine ausserordentlichen Unterhaltsarbeiten geplant, dadurch sind diese Kosten leicht tiefer als im Jahr 2023.

620: Beim Verwaltungsgebäude sind ausserordentliche Aufwände geplant. Im UG wird die Messverteilung (MV) saniert und ersetzt. Dies verursacht Kosten von Fr. 15'000.00.

620: Bei der Mehrzweckhalle sind keine ausserordentlichen Aufwände wie im Jahr 2023 geplant. Dadurch fallen die Kosten um Fr. 20'000.00 tiefer aus.

620: Die im letzten Jahr getätigten Investitionen in die Mehrzweckhalle verursachen Mehrabschreibungen von Fr. 18'000.00.

630: Die Liegenschaften im Finanzvermögen (Alterswohnungen, Fernwärmanlage, Landwirtschafts- und Waldgrundstücke) bleiben im Aufgabenbereich Immobilien.

630: Die Fernwärmanlage kann die Kosten mit den vereinbarten Gebühren im Moment nicht decken. Es fehlt ein Betrag von Fr. 11'000.00.

630: Die Alterswohnungen erzielen einen Gewinn vor Abschreibungen von knapp Fr. 70'000.00. Es sind keine ausserordentlichen Unterhaltsarbeiten geplant.

Investitionsrechnung

610: Die bereits für das Jahr 2023 geplante Turmsanierung beim Burgschulhaus soll anlässlich einer Fassaden-Gesamtsanierung ausgeführt werden, somit können Synergien genutzt und Kosten gespart werden. Die Kosten der Gesamtsanierung belaufen sich auf Fr. 260'000.00.

610: Diverse Leuchtmittel der Schulliegenschaften sind zum Teil veraltet und halten die gesetzlichen Mindestanforderungen nicht mehr ein. Der geplante Ersatz wird Kosten von Fr. 60'000.00 verursachen.

610: Das Flachdach des Burgackerschulhauses wird nun im Jahr 2024 saniert. Die fürs Jahr 2023 budgetierten Kosten von Fr. 50'000.00 reichen nicht aus. Es kommt zu Mehrkosten von Fr. 20'000.00.

620: Die sanitären Anlagen (Toiletten, Duschen) sollen einer Gesamt-Sanierung unterzogen werden. Es wird mit Kosten von Fr. 50'000.00 gerechnet.

620: Der für das Jahr 2023 geplante Küchengeräte-Ersatz in der Mehrzweckhalle von Fr. 35'000.00 wird sistiert. Die gesamte Küche inkl. Kühlräumen ist sanierungsbedürftig. Der Bedarf der Vereine und der öffentlichen Hand soll abgeklärt werden und die Sanierung mit einer Gesamtplanung koordiniert werden. Es wird mit Gesamt-Kosten von Fr. 150'000.00 gerechnet.

Bereichsvorsteher: GR Christian Steiger

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Finanzen umfasst die Leistungsgruppen

- Steuern
- Finanzen

Der Bereich Finanzen organisiert und betreibt das kommunale Rechnungswesen und sorgt für die Erarbeitung transparenter und klarer Entscheidungsgrundlagen für die Gemeindeversammlung und den Gemeinderat. Er sorgt für ein fristgerechtes Zahlungswesen und managt die Risiken im Rahmen eines umfassenden internen Controlling-Systems.

Er organisiert die Steuerveranlagung und den Steuerbezug verschiedener Steuern und sorgt für eine kompetente und rasche Bearbeitung der Kundenanliegen im Fiskal- und Gebührenbereich.

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

- Steuerertrag pro Einheit und Steuerpflichtiger steigern
- Konsolidierung der Eigenkapitalbasis
- Steigerung Steuerertrag
- Stabiler Steuerfuss, nachhaltige Steuersenkung
- nachhaltige Investitionspolitik
- Einhaltung sämtlicher Kennzahlen

Lagebeurteilung

Die finanzielle Entwicklung der Gemeinde Büron ist zufriedenstellend und entwickelt sich erfreulich. Der in den letzten Jahren erwirtschaftete Eigenkapital-Zufluss ergibt eine gewisse Planungssicherheit und ein stabiles Fundament der Gemeindefinanzen. Das Ziel, ein qualitatives Wachstum zu erreichen, wurde in der Vergangenheit erreicht. Trotzdem konnte die geplante Steuerfuss-Senkung noch nicht realisiert werden. Die fortlaufend steigenden Kosten in einzelnen Bereichen fressen im Moment die zusätzlichen Steuereinnahmen auf. Diese Kosten sind gebunden und sehr schwer beeinflussbar. Im Hinblick auf allfällige grössere Bauprojekte im Dorfzentrum wie auch an guten Wohnlagen wird davon ausgegangen, dass das Steuersubstrat überproportional wächst. Mit einer weit-sichtigen Steuerfuss-Planung und einer nachhaltigen Ausgabenpolitik sollen sich die Gemeindefinanzen weiterhin positiv entwickeln.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Organisationsentwicklung mit HRM 2	Effizientere Abläufe - besseres Verständnis in der Bevölkerung	mittel	Chance zur Entwicklung nutzen und Monitoring einführen.
Wegzug von grossen Steuerzahlern	Fehlende Steuereinnahmen und ev. Erhöhung des Steuerfusses	mittel	Einen zeitgemässen Standard aller Liegenschaften und Infrastruktureinrichtungen anstreben. Die Gemeinde soll als Wohn-, Arbeits- und Schulort attraktiv sein.
Neue zusätzliche Aufgaben die von Bund und Kanton auf die Gemeinden delegiert werden	Höhere Kosten	hoch	Mittels Abklärungen und Mitarbeit in Gremien und Verbänden vorraus-schauend planen

Massnahmen und Projekte

(in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Steuerfuss (+ = Ertragsminderung)	Planung			ER	0	0	0	0	0

Messgrößen

Messgröße	Art	Zielgröße	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Steuerertrag pro steuerpflichtigen Einwohner und Einheit	Fr.	>2'000	2'212	2'166	2'340	2'408	2'447	2'547
Stand definitiver Steueranlagen (Durchschnitt Kt. 83.33%)	%	>90%	90.06	93.00	90.00	90.00	90.00	90.00
Steuerfuss	Einheiten	<2.00	2.00	2.00	2.00	2.00	2.00	2.00

Erfolgsrechnung

(in Tausend CHF)	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Abw. Betrag	Abw. %	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
7 FINANZEN	-9'057	-9'432	-9'790	-358	3.8	-10'150	-10'435	-10'801
Aufwand	218	224	222	-2	-0.9	177	177	177
Ertrag	-9'275	-9'656	-10'013	-357	3.7	-10'327	-10'612	-10'978
Leistungsgruppen								
710 Steuern	-7'779	-8'063	-8'391	-328	4.1	-8'680	-8'977	-9'281
Aufwand	96	103	104	1	1.0	103	103	103
Ertrag	-7'875	-8'166	-8'495	-329	4.0	-8'783	-9'080	-9'384
720 Finanzen	-1'278	-1'368	-1'399	-30	2.2	-1'469	-1'458	-1'520
Aufwand	121	121	118	-3	-2.5	74	74	74
Ertrag	-1'399	-1'489	-1'518	-29	1.9	-1'543	-1'532	-1'594

Beträge gerundet auf 1'000. Rundungen können bei Totalen zu Differenzen führen.

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

710: Die Einkommenssteuern der natürlichen Personen erhöhen sich um netto Fr. 180'000.00. Die Nachträge früherer Jahre gehen tendenziell zurück, ansonsten rechnen wir mit einem qualitativen Steuerwachstum von 3 Prozent. Dieses Wachstum wird voraussichtlich auch im Jahr 2023 erreicht.

710: Die kalte Progression wird vom Kanton Luzern mit höheren Abzügen ausgeglichen. Dies verursacht für die Gemeinde Büren Mindereinnahmen von Fr. 60'000.00.

710: Die Quellensteuern ergeben für die Gemeinde Büren Einnahmen von Fr. 400'000.00. Die sind um Fr. 40'000.00 höher budgetiert als im Jahr 2023.

710: Die Sondersteuern auf Kapitalauszahlungen sind jedes Jahr am Steigen. Es wird mit Mehrereinnahmen gegenüber dem Budget 2023 von Fr. 50'000.00 gerechnet.

710: Bei den Gewinnsteuern der juristischen Personen rechnen wir mit Mehrereinnahmen von Fr. 50'000.00. Dies in Folge der guten Wirtschaftslage bei den KMU's und der guten allgemeinen Nachfrage nach Dienstleistungen.

710: Bei den Sondersteuern "Grundstück- und Handänderungssteuern" rechnen wir mit gleichbleibenden Einnahmen. Gesamthaft budgetieren wir Fr. 350'000.00, was ungefähr den Einnahmen vom Jahr 2022 entspricht. Diese Steuern sind sehr schwierig abzuschätzen, je nachdem, welche Liegenschaften zum Verkauf angeboten werden.

720: Im Jahre 2024 erhält die Gemeinde Büren aus dem Ressourcenausgleich Fr. 47'000.00 mehr Gelder, total Fr. 1'054'000.00. Der Ressourcenausgleich gleicht bis zu einer bestimmten Höhe die unterschiedlichen Erträge der Gemeinden aus.

Aus dem Lastenausgleich resultieren Mindereinnahmen von Fr. 12'000.00, netto gibt es Zahlungen von Fr. 188'000.00. Mit dem Lastenausgleich werden überdurchschnittliche und durch die Gemeinden kaum beeinflussbare Kosten der topographischen Lage und der soziodemografischen Zusammensetzung der Bevölkerung teilweise abgegolten.

720: Die internen Verrechnungen von kalk. Zinsen und der Finanzaufwand generieren Erträge von Fr. 108'000.00. Dies sind Fr. 5'000.00 weniger als im Budgetjahr 2023.